

Margaretenwiese

Oberbärenburg, den 12. Juli 1930.
bei Ripsdorf
Tel.: Amt Schmiedeberg 152

Herrn Generalen Herrn Professor Steinhorff,
zu dem ehrenvollen Rufe, die
Rüstgrübungen in Aniba fortzuführen
und zu beenden, beglückwünsche ich
Sie herzlich. Ich bin mir, trotz dieser,
die deutsche Militärregierung abende seit
der vögelichen Regierung auf Ihre
Merkmalen um die vögelichen Ortstüm-
fortführung zurückzuführen ist.

Sie dürfen mir nicht sein, dass ich
den Gung und die Ergebnisse der

meinen Verbindungen mit laborstam. Futter
erfolgen werde. Ganz entgegen ist die
einfach die mit Ihnen noch für geeigneten
Erweisen vom 11. Juli vorgegangen
Litter, Ihnen mit einem Beitrag zu den
Köpfen der beiden Affenarten beifällig zu
sein. Ich habe die Jungtiere meiner Fische
verpacken, Ihnen zu diesem Zweck
RM. 500.- zu übersenden.

Indem ich Ihnen für Ihr reiches
Unternehmen viel Glück und Erfolg
wünsche, verbleibe ich mit den besten
Grüßen, auch von meiner Frau, die ich
ebenfalls mit sehr lieben Grüßen,
Ihre sehr ergebene Frau Gemischlin und

Sie ist ein liebes Geschöpf zu sein,
wenn Sie Ihr Herz nimmer
Oberbärenburg küßt,

Ihr sehr ergebener
Karl Hermann Meier